

„Lassen ältere Bürger nicht im Stich“



Für alle Bad Aiblinger Bürger steht ab sofort ein Fahrdienst zu Corona-Impfungen nach Rosenheim zur Verfügung. Das Angebot gilt für solche Personen, die aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht von der Krankenkasse befördert werden und die Fahrt nicht selbst oder durch Angehörige bewerkstelligen können.

Das Angebot richtet sich deshalb insbesondere an Personengruppen über 60 Jahre. Die Krankenkassen befördern ihre Versicherten bei außergewöhnlicher Gehbehinderung, bei Blindheit und Hilflosigkeit, den Pflegegraden 4 und 5 sowie Pflegegrad 3 mit Mobilitätsbeschränkungen. In den Schwerbehindertenausweisen sind erstere Merkmale mit aG, BL

oder H eingetragen.

Haben Bürger keine Möglichkeit nach Rosenheim zu einem Impftermin zu kommen, können sie sich zentral unter 08061/4901-406 zu einer Fahrt anmelden. Sie werden dann zuhause abgeholt und nach erfolgter Impfung wieder zurückgebracht.

Bad Aiblings Erster Bürgermeister Stephan Schlier erklärt hierzu: „Dem Referenten für Senioren, Dieter Bräunlich und mir ist es ein großes Anliegen, unsere älteren Mitbürger nicht im Stich zu lassen und ihnen unkompliziert und unbürokratisch zu helfen, wenn sie selbst keine Fahrtmöglichkeit zum Impfzentrum nach Rosenheim haben.“ Er begrüße es sehr, dass die ehrenamtliche Initiative „Brot und Rosen“ und die Stadt weiterhin Hand in Hand Hilfestellungen in der Corona-Pandemie anbieten können.

Unterstützt wird das Projekt nämlich auch durch die Initiative „Brot und Rosen“, unter der Leitung von Anton Betzl die ebenfalls diese Fahrten anbietet und bei Bedarf der Stadt zur Seite steht.